



An die
Vorsitzende
der Gemeindevertretung Hammersbach
Frau Ursula Dietzel
- Rathaus -
63546 Hammersbach

08.07.2015

Sehr geehrte Frau Dietzel,

die Fraktion der SPD bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Antrag:

Die Jugendarbeit in Hammersbach wird in Konzeption und Ressourcen an den erkennbaren aktuellen Bedarf der Jugendlichen angepasst.

Die Zusammenarbeit mit der AWO Perspektiven gGmbH zur Durchführung der Jugendarbeit in Hammersbach wird beendet. Der Vertrag mit der AWO wird gekündigt.

Der Mädchentreff und die nachgefragten Angebote während der Ferienzeit werden bedarfsgerecht durch Honorarkräfte weitergeführt.

Der Gemeindevorstand wird gebeten, die Kosten für die Neuausrichtung der Jugendarbeit zu ermitteln und entsprechende Mittel für den Haushalt 2016 vorzusehen.

Begründung:

Die AWO konnte während ihrer Tätigkeit für die Gemeinde die Ziele der gemeinsam entwickelten Arbeitskonzeption trotz aller Bemühungen nur in Teilen erreichen. Es hat sich herausgestellt, dass nur wenige Angebote von den Jugendlichen wirklich regelmäßig angenommen wurden. Die AWO selbst beurteilt ihre Arbeit als frustrierend und bietet ihren Rückzug an. Die völlige Einstellung der kommunalen Jugendarbeit sollte daraus allerdings nicht resultieren und wäre ein falsches Signal. Daher sollen alle Aktivitäten, bei denen noch ein regelmäßiger Zuspruch zu verzeichnen war, weitergeführt werden. Das ist mit geeigneten Honorarkräften möglich und schließt zukünftige bedarfsgerechte Änderungen und/oder Erweiterungen des Angebots nicht aus.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Dietzel
Fraktionsvorsitzender